

Veranstaltungen zum Osnabrücker Friedenstag am 25. Oktober 2011



Am 25. Oktober 1648 wurde von der Osnabrücker Rathausstiege der Westfälische Frieden verkündet. Die Stadt Osnabrück und ihre Bürgerschaft verstehen dieses historische Vermächtnis als Auftrag, für eine friedliche Entwicklung in unserer Gesellschaft einzutreten. Jährlich wird mit einem Ökumenischen Gottesdienst, dem traditionellen Steckpferdreiten der Osnabrücker Grundschulen, einem Osnabrücker Friedensgespräch und dem Konzert „musica pro pace“ an das Ereignis erinnert.

Osnabrücker Steckenpferdreiten

Der Ritt der Friedenboten von 1648

Anlässlich des Osnabrücker Friedenstages reiten im Oktober erneut rund 1400 Osnabrücker Schülerinnen und Schüler mit ihren selbst gefertigten Steckenpferden durch die Straßen Osnabrücks. Das Steckenpferdreiten, das in diesem Jahr zum 60. Mal stattfindet, symbolisiert den Ritt der Friedensboten, die 1648 die vom Osnabrücker Rathaus ausgehende Friedensbotschaft in alle Landesteile getragen haben sollen.

Donnerstag, 13. Oktober | Start: ab 17.00 Uhr

an der Johanniskirche | Eintritt frei | 

Veranstalter: Stadt Osnabrück, Kulturamt, Projektbüro

Ökumenischer Gottesdienst zum Osnabrücker Friedenstag Hoffnung hinter Mauern. 50 Jahre Amnesty International

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Osnabrück (ACKOS) lädt zum jährlichen Ökumenischen Gottesdienst am Osnabrücker Friedenstag ein. Die Predigt hält der Vorsitzende der ACKOS, Pastor Günter Baum. Der Gottesdienst wird gemeinsam mit der Osnabrücker Gruppe von Amnesty International vorbereitet.

Dienstag, 25. Oktober, 18.00 Uhr | Dom zu Osnabrück | Eintritt frei | 

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Osnabrück ACKOS

Osnabrücker Friedensgespräch

Festvortrag zum 25-jährigen Bestehen

„Idee und Realität Europas“

Angesichts der Staatsschuldenproblematik einiger Mitgliedsländer ist die Europäische Union und mit ihr die gemeinsame Währung, der 2001 eingeführte Euro, unversehens zum Anlass der Sorge und des Meinungsstreits geworden. Die »Ode an die Freude«, Europas Hymne, erklingt derzeit bestenfalls in Moll. Der frühere Bundespräsident Roman Herzog wird in der Osnabrückhalle mit einem Festvortrag zum Thema „Idee und Realität Europas“ zum Jubiläum beitragen.

Dienstag, 25. Oktober, 19.00 Uhr

OsnabrückHalle, Kongress-Saal | Eintritt frei | 

Veranstalter: Osnabrücker Friedensgespräche

musica pro pace

Konzert zum Osnabrücker Friedenstag

Das Osnabrücker Symphonieorchester, der Osnabrücker Domchor und der Osnabrücker Jugendchor unter Leitung von Hermann Bäumer werden in der Bischofskirche zwei friedensmusikalische Kompositionen zu Gehör bringen: die „Sinfonie Nr. 1. – Versuch eines Requiems“ von Karl Amadeus Hartmann, entstanden 1935–36 und 1954–55, sowie Anton Bruckners „Messe Nr. 2 e-Moll“.

Samstag, 12. November, 20.00 Uhr + Montag, 14. November, 20.00 Uhr Hoher Dom zu Osnabrück | Eintritt: 9,- bis 29,- Euro; Ermäßigungen | Vorverkauf | an der Theaterkasse | 

Einführungen von apl. Prof. Dr. Stefan Hanheide jeweils um 19.15 Uhr im Forum am Dom